

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1906

286 (7.12.1906) Zweites Blatt

In Schopfheim beim Kreisfiskus den Fall an. Einem 12jährigen Mädchen schlug der Lehrer beim Rechnen so heftig auf die Finger, daß das Mädchen 14 Tage eine eiernde Wunde auf der Hand hatte. Einem 7jährigen Knaben prügelte er ein „Gehändnis“ heraus, derselbe hat eine Uhr gefunden, ein anderer, der sie aber auch gefunden haben will, beharrte auch auf seiner Aussage, der Lehrer prügelte den ersten so lange, bis er sagte, er hätte die Uhr nicht gefunden. Der Vater des geprügelten Knaben brachte die Angelegenheit beim Bürgermeister zur Anzeige; der Herr Edelmaier kam nicht, sondern ließ sagen, der Kläger möge sich an eine höhere Instanz wenden.

Wir wollen es mit der Anführung dieser Fälle vorläufig bewenden lassen, obwohl noch eine Menge vorliegt. In es doch schon wiederholt vorgekommen, daß die Schulkinder an vorbestimmenden Orten das Blut abgewaschen haben. Der Herr Lehrer G. gehört nun noch zu allem Ueberflusse einer gläubigen Sekte an, läßt sich eifrig im Veten und ist ein fleißiger Prediger bei den „Christlichen“ Zusammenkünften. Es ist sogar bekannt, daß jedesmal, wenn dieser Herr wieder einen hochgradigen nervösen Zustand hat und er die Kinder grün und blau schlägt, seine Frau durch Klopfen an der Tür sich bemerkbar machen muß, damit er die Besinnung wieder bekommt. Auch ist es schon wiederholt vorgekommen, daß er nach einer solchen Prügelorgie im anstehenden Zimmer mit hochgehobenen Händen den Himmel zur Verzehrung seiner Sünden angefleht hat; ja selbst die Schulkinder flüchten, wenn er sie mißhandelt hat, um Verzeihung an. Es wäre hohe Zeit, daß die vorzügliche Behörde sich einmal an die Untersuchung machte, denn die Gemeinde leidet schwer darunter. Keiner findet den nötigen Mut, um vorzugehen.

Versammlungsberichte.

Partei.
Waldbühl, 4. Dez. Die am letzten Samstag stattgehabte Versammlung des sozialdemokratischen Vereins hatte in Anbetracht der wichtigen Tagesordnung besse Besuche zu verzeichnen. Der Vorsitzende bedauerte lebhaft, daß in letzter Zeit gerade immer die älteren Genossen es sind, die durch Abwesenheit glänzen. Vor Eintritt in die Tagesordnung widmete Genosse Gangel unserm verstorbenen Genossen Dreesbach einen warmen Nachruf. Eine lebhafte Debatte rief die Stellungnahme zur

Kandidatenfrage zum Reichstag hervor und wurde schließlich einstimmig beschlossen, der demnächst stattfindenden Wahlkreisversammlung einen geeigneten Vorschlag zu machen, jedoch bis dahin von einer Veröffentlichung abzuheben. Bei Punkt Agitation war man allgemein der Ansicht, daß hier oben im badischen Oberland noch viel zu wenig geschieht und daß es sich vielleicht empfehlen würde, für das badische Oberland einen geeigneten Agitator anzustellen. Arbeit wäre in dieser industriereichen Gegend gerade genug vorhanden. Ein entsprechender Antrag soll dem nächsten bad. Parteitag vorgelegt werden. Zum Schluß forderte der Vorsitzende nochmals auf, im Hinblick auf die politische erste Zeit rege Anteilnahme an unserm Vereinsleben zu zeigen und hoffen wir bestimmt, daß die gegenwärtige Kauffeier im Veranlassungsbefunde sich recht bald heben möge. Wir geben ja gerne zu, daß durch gewerkschaftliche und anderweitige Veranstaltungen mancher statt in Anspruch genommen ist, aber ein mal im Monat muß ein überzeugter Genosse Zeit haben, sich seinem politischen Verein zu widmen, es ist dies nicht zumiel verlangt.

Gewerkschaften.

G. Maschinisten und Geiger. Am Sonntag, den 2. ds., sprach der Verbandsvorsitzende der Maschinisten und Geiger, Kollege Schöffel-Berlin, in öffentlicher Versammlung über das Thema: Organisationsnotwendigkeit, Unternehmer-Vereinigungen und Arbeiterzerstückelung. Der Vortragende führte in seinem einleitenden Referat den Nachweis, wie notwendig es sei, daß sich die Arbeiter organisieren und fähige Beispiele an, wie die Unternehmer sich immer mehr festsetzen, um gegen Streiks gesichert zu sein. Auch an Beispielen der Arbeiterzerstückelung, wie es die „Christlichen“ treiben, schloß er nicht. Am Schluß erstellte der Referent alleseitigen Beifall für seine guten Ausführungen. Auf Verbesserung des Vorlesens ließen sich einige Kollegen aufnehmen und gewannen wir noch fünf Volksfreund-Abonnenten.

Zur Statistik der Arbeitslosigkeit.

SSC. Einen sehr wertvollen Beitrag zur Bemessung des An- und Abfließens der „Messearmee“ bietet die vom reichsstatistischen Amt veranfaßte periodische Erhebung bei den Arbeitgeber- und den freien Gewerkschaften sowohl wie bei den Kirch-Pundertischen, Christ-

lichen und konfessionellen Vereinen. Die am 26. September 1906 verfaßten neuen Anfrageformulare bedeuten infolgedessen einen Fortschritt gegenüber den früheren, als namentlich anstelle des einen Stichtags drei Stichtage getreten sind, und zwar der letzte Arbeitstag der 4., 8. und 18. Quartalswoche. Außerdem werden nunmehr die gesamten Arbeitslosentage einschließlich der Stichtage erfragt, also nicht nur wie bisher die Unterstichtage.

Geantwortet haben diesmal 64 Verbände mit insgesamt rund 1 800 000 Mitgliedern. Das Ergebnis war nach dem Reichsarbeitsblatt folgendes: Am letzten Arbeitstag der 18. Quartalswoche (29. Sept.) waren in den berichteten Organisationen 18 058 gleich 1,0 Proz. der Mitglieder arbeitslos, und zwar 1,1 Proz. der männlichen und 0,7 Proz. der weiblichen Mitglieder. Am letzten Tage der 8. Quartalswoche (25. August) betrug die Zahl der Arbeitslosen 9940 gleich 0,7 Proz. der Mitglieder, während sie am letzten Tage der 4. Quartalswoche (28. Juli) 10 428 gleich 0,8 Proz. betragen hatte.

Der Arbeitslosenprozentfuß wäre demnach von Anfang des Quartals bis über die Mitte desselben gesunken, um sich dann wieder zu heben auf einen Stand, der den Anfangsstand noch um 0,3 Proz. übertrage. Diese Tatsache stimmt aber nicht überein sowohl mit den praktischen Beobachtungen des täglichen Lebens, als immer noch eine steigende Arbeiterfrage erkennen lassen, als auch mit den Feststellungen der Krankenkassen und Arbeitsnachweise. In den Krankenkassen, die dem Reichsarbeitsblatt Mitteilung machten, war die Zahl der versicherungspflichtigen Mitglieder vom 1. Sept. bis 1. Oktober 1906 heraufgegangen von 8 020 000 auf 8 168 981. Und den Berichten von 840 Arbeitsnachweisen zufolge hatten sich im September gegenüber dem Vormonat ca. 3000 Arbeitsjunge weniger gemeldet, während die Zahl der offenen Stellen um rund 14 000 und die der durch die Nachweise belegten um rund 7 000 sich erhöht hatte. Wir dürfen daher wohl mit Recht annehmen, daß die obige scheinbare Steigerung der Arbeitslosen-ziffer im September auf die erst allmählich zur Gewohnheit werdende neue Zählmethode, die auch die Stichtage mit berücksichtigt wissen will, zurückzuführen ist.

Sehen wir nun die für dieses Quartal ermittelten Prozentziffern der Arbeitslosigkeit in Vergleich mit denen früherer Erhebungen, so ergibt sich folgendes Bild:

1903		1904	
31. März	—	31. März	2,0
30. Juni	3,2	30. Juni	2,1
30. Sept.	2,8	30. Sept.	1,8
31. Dez.	2,6	31. Dez.	2,4
1905		1906	
31. März	1,6	31. März	1,1
30. Juni	1,5	30. Juni	1,1
30. Sept.	1,4	30. Sept.	0,8
31. Dez.	1,8	31. Dez.	0,7

In den letzten drei Jahren hat also entsprechend den steigenden Konjunktur des gesamten Wirtschaftslebens eine fast ununterbrochene Verminderung der industriellen „Messearmee“ stattgefunden. Nicht vergessen darf man dabei, daß die in vorliegendem gegebenen Durchschnittsprozentsätze das zehnerjährige Mittel sehr verschiedener Prozentsätze für die einzelnen Berufsgruppen sind. Einzelne Verbände weisen eine hoch über dem Durchschnitt liegende Arbeitslosigkeit auf. Die höchsten Arbeitslosenziffern hatte an allen drei Stichtagen der Verband der Friseurgehilfen. Während ihm kamen die Formschneider, Tapezierer und Wappsteiner. In diesen 4 Verbänden schwankte die Prozentziffer der Arbeitslosigkeit im Laufe des Quartals wie folgt:

	28. Juli	25. Aug.	29. Sept.
Friseurgehilfen	7,3	11,0	19,3
Formschneider	13,5	10,4	8,6
Tapezierer	8,3	7,2	4,0
Wappsteiner	5,4	6,0	5,0

Bei diesen Schwankungen spielen Saisonverhältnisse wohl die Hauptrolle. Daneben kommen partielle Krisen und Lohnkämpfe in Betracht. Die niedrigsten Arbeitslosenziffern weisen die großen Industrie- und Arbeiterverbände auf. So hatte der Holzarbeiterverband am 29. September d. J. 1,2 Proz. Arbeitslose, der Metallarbeiterverband sogar nur 0,6 Proz.

Alles in allem ergibt sich die Tatsache, daß keine Zeit günstiger wie die jetzige für die Arbeiter ist, als auch ihren Anteil an dem goldenen Segen, der über die Industrie niederregnet, zu erlangen. Eine Erhöhung ihrer Geldlöhne ist für sie um so mehr eine Notwendigkeit, als die gennante Steigerung der Preise aller wichtigsten Gebrauchsgüter, insbesondere der Lebensmittel, ihnen sonst eine direkte Verschlechterung ausüben würde.

Deutscher Metallarbeiter-Verband
(Zahlstelle Karlsruhe.)
Bureau: Markgrafenstr. 201. Telefon 2098. Geöffnet von vormittags 9 bis mittags 1 Uhr und nachmittags von 4 bis 7 Uhr. Dienstag und Freitag bis abends 8 Uhr. Samstag mittags von 2 Uhr ab und Sonntag geschlossen. 4927.1

Stittlingen
Samstag, den 8. Dezember Abends 8 1/2 Uhr im Saale der Restauration „Trant“, Rheinstraße

Öffentliche Metallarbeiterversammlung.
Sonntag, den 9. Dezember finden in nachfolgenden Orten öffentl. Versammlungen der Metallarbeiter:

- Mansbach mittags 3 Uhr in der „Linde“
- Niederbühl und Büsch abends 7 Uhr in der „Eintracht“
- Öttersdorf mittags 3 Uhr in der „Grünen Baum“
- Os abends 7 Uhr in der „Linde“
- Grünwettersbach mittags 4 Uhr in der „Alder“
- Ellingen abends 6 Uhr in der „Alder“
- Wülberlingen mittags 3 Uhr in der „Hirsch“
- Wülffingen mittags 3 Uhr in der „Krone“
- Wülffingen abends 6 Uhr in der „Krone“
- Süßlingen abends 6 Uhr in der „Krone“
- Cunzlerich mittags 3 Uhr in der „Krone“
- Palmbach abends 6 Uhr in der „Döhlen“
- Wielgarten mittags 3 Uhr in der „Deutschen Kaiser“
- Bretten abends 6 Uhr in der „Jägerhof“
- Driedelsheim abends 6 Uhr in der „Grünen Hof“
- Gumbelshausen mittags 3 Uhr in der „Alten Brauer Dieter“
- Hinzingen mittags 3 Uhr in der „Goldenen Alder“

Tagesordnung in allen Versammlungen:
Die vornehmsten Aufgaben des Deutschen Metallarb.-Verbandes.
Referenten: G. Eauer, Paul Gurschick, R. Koch, Fr. Frank, G. Wolf, S. Schaubhut, S. Meyer, Fr. Höhr, A. Grotz, W. Wespermann.
Wir eruchen unsere Vertrauensleute und Mitglieder, für einen guten Besuch obiger Versammlungen Sorge zu tragen.

Die Ortsverwaltung.
NB. Der Metallarbeiter-Nachrichtskalender ist in geeigneter Ausstattung und vorzüglicher Inhalt erschienen und ist bei den Einkaufsstellen wie auch im Geschäftslokale zum Preise von 50 Pfg. erhältlich.

Freiburg. Freiburg.
Zentralverband der Zimmerer Deutschlands
(Zahlstelle Freiburg.)
Sonntag, den 9. Dezember, abends halb 7 Uhr:

Weihnachts-Feier
im Saalbau-Wehre.

Unter Hinweis auf das reichhaltige Programm, enthaltend: Musik, Männerchöre, komische Vorträge und Comedies, laden wir sämtliche Verbandsmitglieder mit ihren Angehörigen freundlichst ein. 4908

Eintritt frei. Das Komitee.

Verband der Gipser und Stukkateure
(Zahlstelle Freiburg i. S.)
Sonntag, den 9. Dezember 1906, abends 7 Uhr, im Storch, Schiffstraße, findet unsere

Weihnachts-Feier

verbunden mit Theater, komischen Vorträgen, Musik, Gesang und Kinderbescherung statt, wozu wir Freunde und Gönner herzlichst einladen.
Die Festkommission.

Restauration Prinz Heinrich,
Kurvenstraße 19. — Inh. Heinrich Baumert.
Samstag den 8. Dezember, abends 8 Uhr

Christbaumfeier mit Konzert.
Gaben- und Christbaumverkauf. — Sonntag den 9. Dezember, von 11—1 Uhr

Frühschoppen-Konzert.
Hierzu lade ich meine Freunde und Gönner mit der Bitte um zahlreichste Teilnahme freundlichst ein. 4990

Heinrich Baumert.

Deutscher Holzarbeiterverband
(Zahlstelle Karlsruhe.) 4914
Samstag, den 8. Dezember, abends halb 8 Uhr im „Auerhahn“, Schützenstraße:
Mitgliederversammlung mit Vortrag.

Vogelausstellung!
Zuchtverein edler Kanarien Karlsruhe i. B. Eingetr. Verein.
Der Zuchtverein edler Kanarien Karlsruhe hält am Samstag den 8., Sonntag den 9. und Montag den 10. Dezember im unteren

Hôtel Café Nowack, Stittlingerstraße
7. Grosse Ausstellung
feine ab. Diejelbe ist verbunden mit Prämierung von nur Papageien, Kanarien und ist Vogelliebhaber zweckmäßigen Käfigen.
Ein Glückshafen à Los 20 Pfg.
Die Ausstellung ist dem Besuche geöffnet: am Samstag den 8. und Montag den 10. Dezember, von vormittags 9 Uhr bis abends 9 Uhr, am Sonntag den 9. Dezember, von morgens 11 Uhr bis abends 8 Uhr.
Eintritt à Person 20 Pfg., Kinder in Begleitung Erwachsener frei. Es werden hiermit das verehrte Publikum, sowie Freunde und Gönner des Vereins höflich eingeladen.
Der Vorstand.

Gewerkschafts-Organisation Forstheim.
Vortrags-Kurse.
Der nächste Vortrag am Montag, 10. Dezember bildet den Schluß der Serie des Herrn Prof. Dr. Max-Karlsruhe:
Die höhere Tierwelt des Meeres.
Der für diesen Abend bestimmte Lichtbildervortrag von Herrn Dr. Hasenmayer:
Reise-Erinnerungen aus Ost-Asien
findet am darauffolgenden Montag, den 17. Dezember statt.

Die zweite Gruppe von Vorträgen
findet an folgenden Tagen statt:
Dienstag, den 15., 22. und 29. Januar, Montag, den 4. Februar und Dienstag, den 19. Februar 1907.
Als Vortragende sind gewonnen die Herren Prof. Dr. Max-Karlsruhe, Dr. Schürmann-Erlangen (Lichtbilder), Dr. Max Hasenmayer (geschichtliches Thema), Emil Baifotte-Berlin (Meditation) und Dr. Ritzmann-Karlsruhe, Großh. Fabrikinspektor (sozialpolitisches Thema).
Die Ausgabe der Karten für diese Vorträge (à 50 Pfg.) erfolgt am 17. Dezember im Vortragssaal und die folgenden Tage durch die Kassierer und im Arbeitersekretariat.
Die Kommission.

Kinematograph. 4929
Im grossen Saale der „Eintracht“, Karl-Friedrichsstraße.
Heute Freitag, abends 1/2 9 Uhr:
Grosse Gala-Vorstellung
mit vollständigem neuem Programm.
Auf allgemeinen Wunsch
„Aladin“, die Wunderlampe
Morgen Samstag: 2 Vorstellungen.
Nachmittags 4 Uhr und abends halb 9 Uhr.
Billetvorverkauf zu den Abendvorstellungen bei Herrn Karl Stiefel, Zigarrengeschäft, Karl-Friedrichsstraße 19, sowie bei Herrn Gustav Schmeller, Zigarrengeschäft, Kaiserstraße 207.
Nur im grossen Saale der Eintracht.

Back-Artikel
Infolge günstiger Einkäufe
Preis-Abschlag
auf die meisten der jetzt frisch eingetroffenen Artikel.
Wir empfehlen:

Mehl
nur garantiert reelle Mahlung (süd. Mühlen):
Mehl I 1 Pfd. 17 1/2, 5 Pfd. 80 1/2
gutes Ausbackmehl
Mehl 0 1 Pfd. 18 1/2, 5 Pfd. 85 1/2
feinst. Ausbackmehl

ff. Blütenmehl
in praktischen rotgecreimten Wischtuchflächchen
5 Pfund-Säckchen 95 1/2

ff. Konfektmehl
in praktischen blauecreimten Wischtuchflächchen
5 Pfund-Säckchen 110

Mandeln, Prima gewaschene Pfd. 100
Mandeln, Prima handgewaschene Pfd. 125
Haselnusskern Pfd. 70 1/2
Rosinen Pfd. 30 u. 45 1/2
Sultaninen Pfd. 50 u. 60 1/2
Citronat Pfd. 80 1/2
Orangat Pfd. 60 1/2
Baekhonig, Buderhonig Pfd. 40 1/2
Schmalz, Garant. rein Pfd. 60 1/2
Süßrahm-Margarine per Pfd. 70 1/2
6,5 Pfd. 65 1/2
Ia. Raffinade, fein Pfd. 22 1/2
Ia. Puderzucker Pfd. 25 1/2
Backoblaten, grobe 2 Stck 8 1/2
Backpulver u. Vanillezucker
Paket 5, 8 und 10 1/2
Echte Bourbon-Vanille
in Schoten, Stück 8 und 15 1/2
Hirschhornsalz, bunter Steinzucker, Jangelpuder.
empfehlen

Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Karlsruher Verkaufsstellen.
Telephon 460.

Bauschutt
kann abgeladen werden beim städt. Stanfenshausneubau. Für die Kurbre werden 20 Pfg. vergütet. 4856
Städt. Gartenabteilung.

Gänselebern
werden fortwährend angeschafft
Erbrunnest. 21, 2. Et.

nach W. Jo

M

32

35

45

1.25

13

14

23

38

38

32

48

42

75

55

23

35

Ein Versuch genügt.

Schuhwaren-Haus **Jakob Sax**
17a Kronenstrasse 17a
„Zur billigen Quelle“.

Jeder bleibt Kunde.

Detail! Versand!

Herm. Friedrich
Spezialgeschäft für solide Herren- u. Knabenkleidung
19 Schützenstrasse Nr. 19.

Wegen Aufgabe meiner Ludwigshafener Filiale bringe ich in meinem hiesigen Geschäft einen grossen Posten
Herren- und Knaben-Anzüge Herren- u. Knaben-Paletots (Ulsters, Raglans etc.) Herren- u. Knaben-Pelerinen Lodenjoppen, Arbeitskleider gestrickte Westen, Sweaters, Trikotagen etc.

zu weit herabgesetzten, sehr billigen Preisen zum Verkauf.

Streng reelle Bedienung!
Mitglied des Rabattsparvereins.
An allen Sonn- u. gesetzlichen Feiertagen ist mein Geschäft geschlossen.

Herrenkleider
nach Mass, liefert bei tadellosem Sitz und billigem Preis.
Joh. Spathelf, Schneidermeister,
Freiburg i. Br., Meriansstrasse 9.

Weihnachtsgeschenke in **Pforzheimer Goldwaren.**

Trauringe u. Bestecke
Kaffee- und Teelöffel

kauft man zu billigsten Preisen unter Garantie für gute Ware

Kaiserpassage 7a, Karlsruhe.

Nichtpassendes kann nach dem Feste ungetauscht werden.

C. Jessen
Karlsruhe 29a, Karlsruhe (Baden).

Preiswürdige Oberländer Weis- u. Rotweine zu billigsten Preisen

Deutsche und franz. Schaumweine. Bordeaux und Burgunder. Südwine, Cognac, Liköre etc.

Photographisches Atelier **Chr. Nees**
Werderplatz 31

6 Visitenkarten 2.50 Mk.
6 Cabinet 6.50 Mk.
6 Familienbilder 10.- Mk.

Für Weihnachten!
Frisch eingetroffen: Ein direkter Waggon

Citronen

große Stück 5 Pfg.
Tugend 55 Pfg.
Größe 7 Pfg.
Tugend 75 Pfg.

Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Karlsruher Verkaufsstellen.

Rollmopse Et. 6 Pfg.
Bismarckheringe Et. 6 Pfg.
Salsheringe Et. 6 Pfg.
Süssbücklinge Et. 8 Pfg.

E. Bucherer
in den bekannten Verkaufsstellen.

Herde! Oefen! Waschmaschinen!

Enamelierte Herde mit drei kleine Nadelstange, geschliffene Platte von 55 Wt. an, 4097
lackierte Herde von 24 Wt. an, bis zu den größten in feinsten Ausführung unter Garantie.
Oefen in allen Größen und jeder Ausführung.
Wascherde, Email- und Eisen-Kochgeschirre u. dgl. zu sehr billigen Preisen empfiehlt

Ernst Marx
Leinwandgeschäft
Leinwandstrasse Nr. 45.

Spielwaren - Angebot.

Man verlange Rabattmarken.

Man verlange Rabattmarken.

Puppen-Stoffbälge
32 g bis 1.40

Puppen-Leberbälge mit einfachen Gelenken
45 g bis 2.20

Puppen-Leberbälge mit dopp. Gelenken
1.25 bis 5.75

Puppen-Arme
13 g bis 54 g

Puppen-Füße
14 g bis 55 g

Puppen-Porzellan-Köpfe mit Heilur ohne Schloßaugen
23 g bis 95 g

Puppen-Porzellan-Köpfe mit Heilur mit Schloßaugen und Schloßaugen
38 g bis 1.95

Puppen-Gelbfeld-Köpfe ohne Heilur
32 g bis 1.15

Puppen-Gelbfeld-Köpfe mit Heilur
48 g bis 2.50

Puppen-Gelbfeld-Köpfe ohne Heilur
42 g bis 1.15

Puppen-Gelbfeld-Köpfe mit Heilur
75 g bis 2.45

Puppen-Gelbfeld-Köpfe mit Heilur
55 g bis 1.35

Winkel-Puppen
23 g bis 2.75

Augenleid-Puppen
35 g bis 4.95

Musikinstrumente

Trommeln 32 g bis 2.10
Trommeln 19 g bis 1.25
Pflöhen 2.45 bis 5.45
Orgeln 1.30 bis 3.35
Ziehharmonikas 35 g bis 16.85
Klaviers 75 g bis 3.10
Mundharmonikas 9 g bis 2.00

Mechanische Artikel

Stromspindel 90 g
Schlittschuhläufer 98 g
Laufender Kasper 1.15
Laufendes Rad 72 g
Laufende Ente 65 g
Kasper mit Spielball 65 g
Glow an Seil laufend 98 g
Karussell mit Musik 62 g bis 1.35

Puppen-Artikel

Puppen-Schaukel 48 g bis 1.10
Puppen-Betten 55 g bis 2.80
Puppen-Wadevannan mit Puppen 10 g bis 3.25
Puppen-Waschtische m. Service u. Spiegel auf. 28 g bis 1.49
Puppenfiguren 75 g bis 3.75

Puppen-Möbel

Zimmer-Einrichtung in Carton 26 g bis 13.75
Küchen-Möbel in Cart. 45 g bis 11.75
Zimmer- u. Küchenmöbel einzeln 10 g bis 1.55
Kücheneinrichtungen, Delft-Muster 2.00 bis 6.75

Eisenbahnen

Eisenbahnen mit Anhängerwagen in Carton von 26 g bis 1.75
Eisenbahnen mit Schienen, Lokomotiven in gut. Ausführung bis zu 24.00
Lokomotiven, einzeln 42 g bis 6.25

Eisenbahnteile

Waghöfe, Tunnel, Weichenstellung, Latenwerke, Wartehäuschen, Nebengänge, Signalstangen, Laternen - in reichster Auswahl zu billigen Preisen.

Puppen-Geschirre

Viehgesehirr 18 g bis 1.90
Holzgeschirr 62 g bis 1.10
Kupfergeschirr 98 g bis 1.95
Porzellan-Kaffee-Service 32 g bis 5.75
Emailgeschirr 38 g bis 2.35
Email-Kaffee-Service 1.15 bis 2.75

Spiele

Kubuse 22 g bis 1.85
Holzbaustein 22 g bis 3.60
Steinbaustein 55 g bis 2.25
Handwerksteine 38 g bis 7.25
Sandgüter u. Schächeren 35 g bis 2.15

Bei einem **Spielwaren-Einkauf** von **Mk. 2.50 an** erhält jeder Kunde ein hübsches **Kasper-Theater gratis** mit 6 Figuren und 4 Texten

Puppen-Küchen und Zimmer
58 g bis 12.00

Kaufstädte
58 g bis 15.25

Festungen
58 g bis 10.50

Pferdekäfte
58 g bis 8.50

Flügel- und Zeltperde
6.50 bis 23.00

Schaukelperde, Holz
2.95 bis 6.80

Kalbführer und Kalkaffen
in reicher Auswahl

Tiere

Laufende Pudel 95 g
Weiche Pudel mit Stimme 2.10
Elefanten 1.15
Dackel mit Lederbespannung 1.50
Osef mit Stimme 2.65
Auh mit Stimme 1.15
Pflüsch-Nagen 55 g

Gesellschafts-Spiele

Leiter-Spiel 28 g
Gänse-Spiel 28 g
Wettletterspiel 38 g
Die Plattenparade 48 g
Die Reife 28 g
Fußballspiel 32 g
Neuzeit Bilder-Lotto 38 g
Pils-Spiel 35 g
Stoche und Hammer 38 g
Holz- und Holz-Arbeiten 55 g
Der kleine Postkarten-Wahler 1.10
Rebus-Spiel 1.10
Im Obfgarten 1.10
Strauwelcher-Spiel 98 g
Damenbrett 98 g, 1.30, 1.95, 2.50, 3.95
Domino 38 g, 98 g, 2.10
Spiel-Magazin
Salsa und sonstige Spiele.

Dampfmaschinen

Dampfmaschinen, Messingzylinder 1.85, 2.95
Dampfmaschinen in feiner Ausführung 4.65 bis 14.50
Möbelle zum Anhängen in enormer Auswahl 25 g bis 6.25
Dampf- und Segelschiffe von 26 g an

Phonographen Gramophone
Walzen und Platten in reichster Auswahl zu billigsten Preisen

Leder-Puppen ungeliebt
68 g bis 5.75

Angerbrechliche Puppen
98 g bis 4.95

Gelbete Puppen
9 g bis 10.50

Woll-Puppen
13 g bis 60 g

Gummi-Puppen
28 g bis 1.10

Quittschier
35 g bis 2.15

Puppen-Herde
28 g bis 5.95

Puppen-Wagen
1.50 bis 16.00

Puppenportwagen
1.95 bis 10.50

Wagen mit Pferd
34 g bis 15.00

Puppenschuhe und Strümpfe
in allen Größen vorrätig.

Alle Goldaten aller Waffengattungen
28 g bis 7.25

Säbel, Gewehr, Helm, Garnituren
in enormer Auswahl

Laterna magica
95 g bis 15.75

Seife
la Heruseife
la weiße 24 g
la gelbe 23 g
la la Sparkeru 27 g

Schmierseife
la gelbe 16 g
la weiße 18 g

Stärke
la Reis, offen 27 g
Hoffmanns 1/2 A-Cart. 32
Hoffmanns 1/2 A-Cart. 16
Mack's Doppel, Cart. 20
Borax 25 g
Bleichsoda 1/2 A-Paket 8 g
Zettlangemehl 11 g
Blau 4 g
Panamaaspähne 1.50 bis 16.00
Waschstein 1.95 bis 10.50
Silberfand 34 g bis 15.00
Schmirgelleinen grob, fein oder mittel 4 g
Bugssteine (englisch) 18 g
Puppenmade Amor 1.50 bis 1.75
Globus 1.50 bis 1.75
Bügelkohlen 2 g
Stahlspähne grob, mittel oder fein 1.50 bis 1.75
Puppen 18 g an

Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen.

Hermann Schmoller & Cie.

Erklärung!

Da unsere Tagesinserate verschiedentlich in einer solch kindischen Weise nachgeahmt werden (in Form und Ausführung, wie in Bezeichnung der Sorten u. Qualitäten etc.), daß man nicht weiß, ob man ein solches Gebahren mit dem Namen:

'Grober Unfug' oder 'Unlauterer Wettbewerb'

bezeichnen soll, sehen wir uns gezwungen — um Verwechslungen mit kleineren Geschäften unserer Branche vorzubeugen — auf den Namen unserer Firma

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.

besonders hinzuweisen.

Unsere Firma besitzt zwei Zentral-lager in eigenen Gebäulichkeiten:

I. Hauptlager u. Kontor Pforzheim
35 Franzstraße 35 — Direkter Gleisanschluß
Telephon 334
mit zwölf Verkaufsstellen.

II. Hauptlager u. Kontor Karlsruhe
am Rangierbahnhof, Ecke Wiesen- u. Zimmerstr.
Direkter Gleisanschluß — Telephon 460.
mit sechs Verkaufsstellen:

Werderplatz 34 a
Eldstadt
Kaiserstraße 82
am Markt.
Karlstraße 28
am Ludwigsplatz
Georg-Friedrichstr. 22
Oststadt
Neßenstraße 27
am Gutenbergplatz
Waldbornstraße 44
Altstadt

Unsere Firma verdankt ihr rasches Wachstum den Prinzipien: **Gegen bar gute und preiswerte Waren bei durchaus kaufmännischer und sachkundiger Leitung.**

Wir lehnen es dagegen ab, uns mit **Schleudergeschäften** zu identifizieren, da wir unsere sämtlichen Waren unter dem Gesichtspunkte einkaufen:

Das Beste ist immer noch das Billigste!

Wir rechnen es uns als unser Verdienst zu, seit der Ausdehnung unseres Betriebes nach Karlsruhe die teilweise recht hohen Preise für Lebensmittel in der Residenz auf einen normalen Stand herabgesetzt zu haben. Wir halten an diesem Prinzip fest, trotz der oft recht gehässigen Auseinandersetzungen dieserhalb u. dürfen uns bei der Ausdehnung unseres Betriebes mit Recht nennen:

Erstes u. leistungsfähigstes Geschäft der Konsumbranche!

Wir bitten die verehrten Hausfrauen, unsere Preise im Durchschnitt mit denen der Konkurrenz zu vergleichen und machen auf unsere Tagesinserate aufmerksam, deren äußere Hauptmerkmale: **fetter Rand mit abgerundeten Ecken!**

Hochachtung

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.

Bitte genau auf Firma zu achten!

NB. Unserer tüchtigen Konkurrenz stehen wir bei Abfassung der so „schwierigen“ Inserate mit besonderem Vergnügen auch fernerhin als Vorbild zu Diensten.

Adolf Lindenlaub
Hut u. Mützen - Magazin
Telefon 1846, KARLSRUHE 1/8., Kaiserstrasse 191

Grosser Weihnachts-Ausverkauf

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Ich habe mein grosses Lager in

Herren- und Knaben-Konfektion

einer aussergewöhnlichen **Preismässigung** unterstellt und verkaufe von heute bis Weihnachten

Herren-Paletots früher Mk. 40 36 30 25 20
jetzt Mk. **28 24 20 16 12**

Herren-Anzüge früher Mk. 42 38 32 26 20 18
jetzt Mk. **30 28 24 18 13 11**

Knaben-Anzüge von **3** Mk. an.

Pelerinen vollständig wasserdicht von Mk. **10⁷⁵** an.

Havelocks von **8** Mark an.

Loden-Joppen früher Mk. 20 18 14 12 9 7
jetzt Mk. **14 12 9 7 5 4⁵⁰**

B. Bodenheimer

50 Kaiserstrasse 50, Ecke Adlerstrasse.

Man beachte meine 5 grossen Schaufenster.



Klapp- u. Zylinderhüte
letztere von Mk. 3.50 an.
Filzhüte
von Mk. 1.— an. 4700
Mützen
von 25 Pfg. an.
Schirme
von Mk. 1.50 an.
Alles bis zu den feinsten Sachen zu billigsten Preisen.
Franz Jos. Hetsel
Kaiserstr. 111.

Bims die Hand
Abrador

Günstigste Nächste Gold-Lotterie
Zielung sicher 18. Dezember
2152 Bargewinne ohne Abzug
42,000 M.
Hauptgewinne
10,000 Mk.
5,000 Mk.
40 Gewinne zusammen
10,000 Mk.
210 Gewinne zusammen
6,000 Mk.
1900 Gew.
11,000 Mk.
11 Lose 10 M.
Lose 1 Mk. }
Porto u. Liste 30 Pfg. extra
versendet das General-Debit
J. Stürmer, Strassburg i. E.
Langstr. 107.
In Karlsruhe: Carl Götz,
Hobelstr. 11/15. H. Meyle,
E. Dahlmann, L. Michel, E. Flüge, Chr. Frank, A. Stauffert,
Fr. Haselwander, Chr. Wieder,
P. Fiedler. 4646

Schaller's Tee
per 1/4 Pfd. M. 1.90, 2.40, 3.10, 4.—
" 1/2 " " " 50.—, 60.—, 80.—
Karlsruhe i. B. Bitte überall verlangen.

Zu Weihnachtsbäckereien

Mehl:	empfehle in 4811						
	5 Pfd.	6 1/2 Pfd.	12 1/2 Pfd.	25 Pfd.	50 Pfd.	100 Pfd.	200 Pfd.
Echt Aug. Kaiseranzug feinstes Konfektmehl	1.25	1.50	3.—	5.75	10.75	21.—	41.—
Deutsch. Kaiseranzug 00 sogen. Konfektmehl	1.—	1.20	2.35	4.60	8.75	17.—	33.—
Kaisermehl Nr. 0 sogen. Blütenmehl	0.90	1.10	2.20	4.40	8.25	13.—	31.—
Kaisermehl Nr. I sogen. Kuchenmehl	0.80	1.—	2.—	4.—	7.75	15.—	29.—

Konfektmehl in prakt. Handtaschen
5 Pfd. Mk. 1.10, 10 Pfd. Mk. 2.10, 25 Pfd. Mk. 4.50.

Blütenmehl in prakt. Handtaschen
5 Pfd. Mk. 1.—, 10 Pfd. Mk. 2.—, 25 Pfd. Mk. 4.50.

sowie sämtliche zur Bäckerei gehörigen Artikel in nur vorzüglicher Ware und zu äusserst billigen Preisen.

Auf alle Waren gewähre 5% Rabatt in Rabattmarken blau und mit meiner Firma.

Bernh. Kranz
Werderplatz 37
Kaiserstraße 38

Ludwigsplatz 65
Hlandstraße 21
Telephon 484 — Telephon 2874.

frisch eingetroffen:
Neue
verfügbare
Wallnüsse
Pfund 30 Pfg.
französische
Wallnüsse
Pfund 42 Pfg.
Kranzfeigen
Pfund 25 Pfg.
Birnhübel
Pfund 18 Pfg.
Zwetschgen
fränkische
Pfund 18 Pfg.
fränkische
mittel, Pfund 20 Pfg.
große, Pfund 24 Pfg.
größte, Pfund 28 Pfg.
empfehlen
Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Karlsruher Verkaufsstellen.

Karl Hummel, Karlsruhe,
Werderplatz 41.



Kassenermesserherstellungsfabrik.
Großes Kassenermesserkonzept.
Komplette Kassengeräte.
Vertrieb nach auswärts. 127

Reparaturen

Fahrräder u. Nähmaschinen
werden prompt u. billigst ausgeführt bei
Kartung & Räder,
Marianenstr. 58.
Neue u. gebrauchte Fahrräder, beste Marken, sowie sämtliche Ersatz- u. Zubehörteile zu billigsten Preisen auf Lager. 253 58

Möbel Möbel

Ein erstes Möbelgeschäft in Karlsruhe liefert einzelne Möbel und ganze Aussteuer
auf Teilzahlung
ohne Preisausschlag, auch ohne jede Anzahlung, auch monatlich und 1/2-jährlich Rat. Strengste Verschwiegenheit zugesichert.
Offert. unt. Nr. 4620 an die Exped. d. Bl.

Billige Krachmandeln

(Schalenmandeln oder Prinzmandeln)
60
Besser und billiger im Gebrauch, wie die in diesem Jahre teureren Nüsse!
empfehlen
Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Karlsruher Verkaufsstellen.